Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 70. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Donnerstag, den 24. März.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate April, Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

In diesem Zeichen wirst du siegen!

Von Konstantin dem Großen erzählten bekanntlich die Alten, daß er ein lichtes Kreuz am Himmel sah mit der Inschrift: „In diesem Zeichen wirst du siegen." Diese Erscheinung habe seinem Schwanken ein Ende gemacht und den jungen Kaiser für den christlichen Glauben, den Glauben seiner Mutter gewonnen. Das mag eine Sage sein; Tatsache aber bleibt, daß der Mann der Schmerzen auf Golgatha der größte Sieger der Weltgeschichte geworden ist, und daß noch immer Siegeskräfte von ihm und seinem Kreuz ausgehen.

„Fürchtet euch nicht . . ., ich habe die Welt überwunden", tröstet er seine Jünger; er überwand sie auf allerlei Weise, am glänzendsten aber in den dunkelsten Stunden seines tiefsten Leidens. „In der Not allein bewährt sich der Adel großer Seelen." Ein höherer Adel hat noch keinen Menschensohn geziert als die demütige Geduld, die unbeugsame Wahrhaftigkeit, die ungetrübte Liebe, das unerschütterliche Gottvertrauen des Gekreuzigten. Durch diesen Ehrenkranz unübertroffener Tugenden gewinnt der Sanftmütige immer noch der Menschen Herzen. Und was wir bewundern, wächst ins Riesengroße für den Glauben. Er versenkt sich ins Geheimnis der Worte: „Gott war in Christo und versöhnte die Welt mit ihm selber", er sieht im Gehorsam bis zum Tode, in der freiwilligen, unverschuldeten Teilnahme an unsere Leiden den Sieg über alle die feindlichen Mächte, die uns von Gott und seinem Reich trennen.

Jener Sieg auf Golgatha macht aber auch uns zu Ueberwindern; das Kreuz ist ein neuer Lebensbaum geworden, von dessen Früchten die Menschheit gesundet. In unübersehbarer Reihenfolge gewinnt der gute, geheiligte Menschenwille einen Sieg nach dem anderen durch alle die Heldentaten des Leidensgehorsams, der Demut und Liebe, welche in der Nachfolge Christi geschehen in seiner Kraft und um seinetwillen. Darum stellen wir uns unter seine Fahne, damit wir mit ihm siegen.

Der erste Heide, der sich zu Christo bekannte, jener Hauptmann, der die Wache unter dem Kreuze befehligte, war nach alten Ueberlieferungen ein Deutscher, und jedenfalls hat das deutsche Volk vor anderen mit ganzem Herzen dem christlichen Glauben sich hingegeben; es ist dadurch besonderen Segens teilhaftig geworden. Den segensreichen Ehrenplatz unter dem Kreuz wollen wir nicht aufgeben. Wie jener fahrende Held, der nur dem vornehmsten Herrn dienen wollte, so können wir noch heute keinen Größeren finden als den König mit der Dornenkrone. Von seinem Kreuz gilt noch immer das Wort: „In diesem Zeichen wirst du siegen!"

Westfalen-Rheinland.

Halver, 23. März.

—* Der K. K. evangelische Oberkirchenrat in Wien veröffentlicht soeben die neuesten amtlichen Uebertrittszahlen. Danach sind im letzten Jahre 4377 Personen der evangelischen Kirche beigetreten. Bis auf 449 kamen alle Neuprotestanten aus der römisch-katholischen Kirche; den Reformierten schlossen sich 583, den Lutheranern 3794 an. Die tschechischen Gemeinden mit rund 150000 Seelen hatten 467, die 125000 polnischen, deutschen und tschechischen Lutheraner in Schlesien und Mähren 454, die anderen deutschen Gemeinden mit 300000 Seelen aber 3456 Uebertritte. Die Bewegung behält also ihren deutsch-lutherischen Charakter. In Deutschböhmen war die Uebertrittsbewegung stärker, als in den beiden vorhergehenden Jahren. Seit 1898 sind insgesamt 55554 Personen in Oesterreich evangelisch geworden. Da die Uebertrittsbewegung auch im neuen Jahre frisch eingesetzt hat, so wird ohne Zweifel bis zur nächsten Volkszählung die Zahl von 60000 Uebertritten überschritten sein. Die altkatholische Kirche hatte im letzten Jahre 1038, seit 1898 aber 14975 Beitritte. Beide romfreie Kirchen gewannen also durch die Los-von-Rom-Bewegung zusammen bisher 70529, davon im letzten Jahre allein 5415 Mitglieder.

□ **Meinerzhagen,** 24. März. In der am 19. d. Mts. unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Herrn Wilhelm Hedfeld tagende Gemeinderatssitzung ist die Tagesordnung wie folgt erledigt: Der Entwurf einer neuen Biersteuerordnung wurde vorgelegt und nach eingehender Durchberatung genehmigt. Dem Beschlusse des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule hierselbst vom 21. v. Mts. wurde zugestimmt und beschlossen vorläufig von der Erhebung eines Schulgeldes für die Fortbildungsschule abzusehen und zwar solange die Schule aus Staats- und Kreismitteln unterstützt wird. Die Anschaffung von Modellen für den Zeichenunterricht der Fortbildungsschule wurde vorläufig vertagt. Zunächst sollen Aufklärungen über die Lehrpläne und näheren Unterrichts-Einrichtungen stattfinden. Das Gesuch des Herrn August Brinkmann hier betreffend Benutzung des zum Schulneubau führenden Weges wurde abgelehnt, da der Weg im Interesse der Schüler ein Privatweg bleiben muß. Dem Antrage der Herren August Becker und Fritz Viebahn um Wegeinstandsetzung wurde entsprochen. Die Besoldungsordnung für die Lehrpersonen des Gesamt-Schul-Verbandes Neuemühle wurde genehmigt. Das Bauplatzangebot für den Neubau eines amtsgerichtlichen Geschäfts- und Gefängnisgebäudes nebst einer Amtsrichterwohnung wurde nochmals für ein Jahr und zwar bis 6 Wochen nach Veröffentlichung des Staatshaushaltsetats für 1912 verlängert. Dem Tiefbauunternehmer Herrn Wilh. Hengsbach von hier wurde zur Aufbringung der Packlage und Decklage für den neuen Weg von Mannesmann zum Mühlenberge gemäß seiner Offerte der Zuschlag erteilt. Sodann kam die Wertzuwachssteuer zur eingehenden Besprechung. Vertretung beschloß von der Einführung dieser Steuer vorläufig abzusehen. Dem Gärtner Herrn Gustav Kattwinkel hier wurde auf seine Offerte der Zuschlag für die Schulgartenanlage erteilt. Von der Beschaffung von Ortstafeln soll Abstand genommen werden, da Vertretung ein Bedürfnis hierzu nicht anerkennt. Ein Gesuch der Handwerkervereinigung betreffend Wahl von zwei ihrer Mitglieder in den Schulvorstand wurde vorgetragen. Dem Gesuche konnte nicht näher getreten werden, da die Wahlperiode noch nicht abgelaufen ist. Alsdann wurde mitgeteilt, daß für die innere Ausstattung der neuen Schule ein Staatszuschuß in Aussicht gestellt sei. Der Geschäftsbericht der gemeinnützigen Baugenossenschaft, e. G. m. b. H., für das Rechnungsjahr 1909 wurde der Vertretung bekannt gegeben. Das Dankschreiben der Freiwill. Feuerwehr Genkel wurde zur Kenntnis gebracht. Von der Verfügung des Herrn Landrats vom 24 Januar 1910 betr. Wegebaubeihilfe für die neue Straße bei Mannesmann hier wurde Kenntnis genommen.

Hagen, 23. März. Die Bauten für die Gewerbe-Ausstellung auf der Springe sind schon derartig fortgeschritten, daß man sich bereits einen Begriff von dem äußeren Ansehen der Ausstellung machen kann. Selbst die anfänglich Kleingläubigen müssen zugeben, daß das Ganze einen imposanten, würdigen Eindruck macht. Die große Ausstellungshalle, 78 Meter tief, steht in den Umfassungsmauern und überdacht bereits da; hochemporstrebende Pfeiler tragen das Dach, und das Mittelschiff der Halle läßt erkennen, welch schönes Bauwerk ersteht. Rechts und links des Mittelschiffes schließen sich die beiden Seitenschiffe in derselben Tiefe an; an das rechts gelegene noch ein 8 Meter breiter Appendix, die elektrische Zentrale enthaltend und einen Teil des Kleingewerbes. Auch die sogen. Kleine Halle und die Restaurationshalle sind bereits im Bau und überdacht. In der ersteren werden die Bäcker- und Metzger-Innungen ausstellen; ferner sollen in dieser Halle Arbeitsmaschinen für die Kleinindustrie, sowie Gasbeleuchtungs- und Verwertungs-Gegenstände untergebracht werden. Die Besetzung der großen Halle ist so gedacht, daß auf der rechten Seite vom Haupteingange aus die Maschinen im Betriebe, links für Gebrauchsgegenstände zum Teil die von den Maschinen erzeugten Fertigfabrikate sich befinden. So wird man u. a. Erzeugnisse der Möbel- und Automobil-Industrie, des Transportwesens und a. m. finden. Der vor der Haupthalle und zwischen den beiden anderen Hallen vorhandene große Raum wird mit gärtnerischen Anlagen versehen und erhält den Musiktempel und Springbrunnen.

Dortmund, 22. März. Auf Zeche Kaiser Friedrich kam der Kesselheizer Ignatz Gill dadurch zu Tode, daß er von der Kesselfeuerung überschüttet wurde, die infolge Rohrbruchs herausgeworfen worden war.

Herne, 21. März. Die beiden ersten Preise (je 1500 M.) bei dem Wettbewerb um die neuen Rathauspläne erhielten die Architekten Gisberts von Teuffel in Konstanz und Kurpreuther in Herne. Die zweiten Preise (je 1000 M.) wurden den Architekten Bourein-Charlottenburg und Karl Wolff-Essen zuerkannt. — Im ganzen waren neun Entwürfe eingegangen.

Elberfeld, 21. März. Zum Bau eines neuen Warenhauses hat die Firma Leonhard Tietz A.-G. in Köln von der Stadt zu dem kürzlich zum Preise von 1300000 M. erworbenen Grundstück am Neumarkt und an der Kaiserstraße noch ein daran anschließendes an der Grünstaße für 250000 Mark gekauft.

Düsseldorf, 22. März. In einem Hause an der Ahnfeldstraße stürzte der 12jähr. Sohn der Familie Hackenberg, der auf einem Stuhl saß, mit dem Stuhl um, wobei er in ein Brotmesser, mit dem er gespielt hatte, fiel. Der Knabe schnitt sich dabei buchstäblich den Leib auf. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht.

Düsseldorf, 22. März. Die Klavierfirma Rudolf Ibach Sohn hat in der Bleichstraße einen kleinen Konzertsaal (Ibachsaal) errichten lassen, der für musikalische Veranstaltungen intimeren Charakters, also hauptsächlich für Kammermusik-Konzerte, dienen soll. Da ein solcher Saal, in dem sich eine kleine musikalische Gemeinde in aller Behaglichkeit zum Genießen der musikalischen Kleinkunst zusammenfindet, bisher in unserer Stadt fehlte, ist mit Schaffung des neuen Ibachsaales eine große Lücke ausgefüllt worden. In dem Saale sind mit Galerie ungefähr 360 Sitzplätze vorhanden; die Länge beträgt etwa 20 Meter, die Breite 10 Meter. Da die Plätze (bequeme Klappsitze) leicht ansteigen, ist die Möglichkeit einer guten Aussicht auf das Podium, auf dem eine Aeolin-Pfeifenorgel der Choralion Co. aufgestellt ist, geboten. Neben dem Podium befindet sich das behaglich ausgestattete Künstlerzimmer. Bei der dekorativen Ausstattung ist darauf Bedacht genommen worden, die Hörer nicht abzulenken. Schlicht und einfach gibt sie sich daher. Vornehm ist das Entree gehalten, und behaglich sind die Vorräume ausgestattet. Besonderer Wert ist auf eine stimmungsvolle Beleuchtung und eine gute Ventillerung gelegt worden. Kurz, der Ibachsaal, nach den Entwürfen des Architekten Hultsch errichtet, dürfte seinen Zweck in weitgehendstem Maße erfüllen. Er wurde am Samstag abend durch ein Konzert, in dem Mr. Casthope Martin (London), die Dresdener Hofopernsängerin Elisabeth Boehm van Endert, Karl Friedberg (Köln), Prof. Petschnikoff (St. Petersburg), Dr. Otto Neitzel (Köln) und Aldo Solito de Salis (Mailand) mitwirkten, vor einem Kreise geladener Gäste und Künstler seiner Bestimmung übergeben. Bei diesem Konzert erwies sich die Akustik als vortrefflich.

Essen, 23. Marz. Das Oberlandesgericht Hamm hat dem Antrage des Rechtsanwalts Dr. Niemeyer auf Wiederaufnahme des Meineidsprozesses Ludwig Schröder und Genossen stattgegeben und eine neue Verhandlung angeordnet.

Duisburg, 22. März. Ein fast unglaubliches Vorkommnis, das wie ein Kapitel aus einem Kolportageroman anmutet, hat sich im nahen Bruckhausen ereignet. Vor einiger Zeit wurde auf der Straße von Wesel nach Friedrichsfeld ein Soldat von einem Automobil überfahren und getötet. Der Chauffeur raste, ohne sich überhaupt nur umzusehen, mit seinem Gefährt weiter und schleifte die Leiche in den Rädern mit, bis diese in einer Kurve in weitem Bogen auf die Seite und in den Chausseegraben geschleudert wurde. Am nächsten Morgen wurde sie dort gefunden. Von dem Chauffeur, der das Unglück verschuldet hatte, hatte man keine Spur. Nun ging die Polizei bei der Suche nach dem Schuldigen mit einem Scharfsinn vor, der einem Sherlock Holmes alle Ehre gemacht haben würde. Durch eingehende Untersuchung der Spur, die das Automobil hinterlassen hatte, wurde festgestellt, daß an einem Reifen des Wagens einige Beschlagnägel fehlten. Die Polizei untersuchte nun in der ganzen Gegend alle Automobile, die in Frage kommen konnten, und das Ergebnis war, daß der gesuchte Wagen und mit ihm der schuldige Chauffeur ausfindig gemacht wurden. Der Chauffeur wurde verhaftet und hat eingestanden, daß er den Soldaten überfahren hat, als er eine unerlaubte Vergnügungsfahrt nach Wesel unternommen habe.

Gerolstein, 22. März. Durch den Einsturz einer Decke in der hiesigen Volksschule während des Unterrichts wurden vier Schulkinder schwer verletzt.

Caub a. Rh., 22. März. Der unterhalb Caub im Weinberge beschäftigte 63 Jahre alte Winzer Jakob Dietz fiel eine ungefähr 7 Meter hohe Mauer herab und hat sich auf einen Weinbergspfahl vollständig aufgespießt. Der Pfahl ist auf der rechten Brustseite eingedrungen und am Rücken wieder herausgetreten. Noch ehe der auf den Hilferuf herbeigeeilte alte Winzer Lang aus der Stadt Hilfe herbeigeholt hatte, war der Unglückliche, der sich den abgebrochenen Pfahl noch selbst herausgezogen hatte, bereits seinen fürchterlichen Verletzungen erlegen.

Die Beilage „Wort und Bild" Nr. 13 liegt heute bei.



Wir bitten unsere verehrlichen Inserenten, die kleinen Anzeigen, die für die Tagesnummer bestimmt sind, bis spätestens 8 Uhr morgens bei uns abgeben zu lassen. Später eingehende Inserate müssen für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden. Die Aufnahme größerer Inserate in die Tagesnummer können wir nur dann gewährleisten, wenn sie abends vorher bis **6** Uhr in unserm Besitz sind.

Expedition des
Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt f. d. Volme- u. Ennepe-Gebiet.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 27. März 1910.
(1. Ostertag.)

Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Pastor Dresbach.
Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Meyer.
Mitwirkung des Posaunenvereins.
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Abschiedsfeier für die Konfirmierten mit Deklamationen, Chorvorträgen ect., wozu auch Erwachsene eingeladen sind.

Montag, den 28. März 1910.
(2. Ostertag.)

10 Uhr Predigt Herr Pastor Dresbach.
Dienstag Kirchenchor fällt aus.
Donnerstag abend Posaunenverein.

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Am 1. Ostertage.
Nachm. 1½ Uhr Hoffnungsbund.
Nachm 5 Uhr Bibelstunde.
Am 2. Ostertage.
Nachm. 5 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelbesprechung.
Samstag abend 9 Uhr Gebetstunde.

Freie evgl. Gemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 27. März 1910
(1. Ostertag.)

10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Nachm. 4 Uhr Evangelisationsversammlung.
(2. Ostertag.)
10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Dienstag abend 8¾ Uhr Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8½ Uhr Gesangverein.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evang. Kirchengemeinde Kierspe.

Karfreitag den 25. März 1910.
10 Uhr Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.
10½ Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.
3 Uhr Gottesdienst in Börlinghausen.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

In Breckerfeld:
Am Gründonnerstage 8 Uhr Hochamt.
Abends 7½ Uhr Andacht.
Am hl. Karfreitag 8 Uhr Gottesdienst.
Abends 7½ Uhr Andacht.
Am hl. Karsamstage 8 Uhr Feuer- und Wasserweihe.
Gegen 10 Uhr Hochamt.

Sonntag, den 27. März 1910
Hohes Osterfest.
In Breckerfeld:
8 Uhr Auferstehungsfeier hl. Messe, Predigt.
10½ Uhr Hochamt, Segen und Predigt.
2½ Uhr Vesper.

Ostermontag.
In Breckerfeld:
8 Uhr hl. Messe, Predigt.
In Halver:
10¾ Uhr Hochamt und Predigt.

Ein Sohn ordentl. Eltern
welcher Lust hat die Maschinenbauerei zu erlernen findet Stelle bei
Heinr. Eicker, Maschinenbauer
Oberbrügge.

Mädchen und jugendliche Arbeiter
per sofort gesucht.
Gebr. Streppel, Halver.

Schönes gutes Heu
(besonders Pferdeheu) verkauft
Carl Dahlhaus, Halver
Hagenerstraße 51.

Hotel Restaurant „zum Jägerhaus"
Während der Festtage
Salvator-Bier
im Anstich.
Letzte Sendung.

Rektoratschule Halver.

Die **Aufnahmeprüfung** für die unterste Klasse findet am **Montag, den 4. April cr.,** morgens 10 Uhr statt.
Anmeldungen erbittet der Unterzeichnete **Samstag, den 2. April cr.,** von morgens 10 — 12 Uhr.

Schellewald.

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich von heute ab
Oefen, Kochherde, Waschmaschinen und einen Posten Lampen aller Art
mit
20 Prozent Rabatt.
Ferner verkaufe
sämtliche Haus- und Küchen-Geräte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

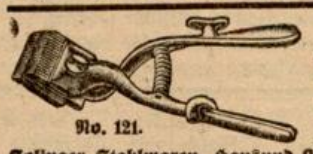
Den Bewohnern von Oberbrügge und Umgegend bietet sich somit eine günstige Gelegenheit den Bedarf in Haushaltungsartikeln auf billigstem Wege zu decken.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge.

Münsterischer Anzeiger
Münster i. W.
Täglich
zweimalige Versendung.
Auflage 32180 Exemplare.
Bezugspreis:
für die 3 Monate **April, Mai** und **Juni**
1 Mark 50 Pfg.
Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Für das neue Schuljahr
empfehle sämtliche hier eingeführte
Lesebücher, Rechenhefte und Schreibhefte.
C. Isenburg, Halver.

Grösste Ersparnis für jede Familie!


No. 121.

— Haarschneidemaschine Hauswohl —
die Haare 3, 5 und 7 mm schneidend, sollte in keiner Familie fehlen. Per Stück komplett mit 3 Kämmen und Ersatzfeder Mk. 3.50, mit Porto Mk. 4.—
Versand gegen Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.
Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerke, Spielwaren ic. gratis und franko an jedermann.
Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, **Wald-Solingen**
An Leute, welche sich Nebenverdienst verschaffen wollen, geben wir hohen Rabatt für Aufträge in Bekanntenkreisen und bitten, dafür besondere Bedingungen zu verlangen.

Kaiser-Saal Oberbrügge.

1. Ostertag, abends 8 Uhr
Großes Streichkonzert
ausgeführt vom **gesamten Lüdenscheider Stadt-Orchester** unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Hugo Fliegner.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Zu recht zahlreichem Besuch laden ganz ergebenst ein
Osw. Spannagel. **H. Fliegner.**

Milchscheine mit und ohne Firma. **Wilh. Bell jr.**

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit eingebautem Klavierspiel-Apparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. **IBACH** Sohn
Kais. und Königl. Hof-Flügel- und Pianofabrik, gegr. 1794.
Barmen
Neuerweg 40
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses
IBACH

Für Wirte!
Neu eingetroffen:
Bier-, Wein-, Likör- und Schnaps-Gläser.
Empfehle solche billigst.
Wilh. Bell jr., Halver.
Kirchstraße 5.

Dünger abzugeben.
A. Schäckermann, Halver.

Schlesische Pflanzkartoffel
Magnum-bonum
empfiehlt
Carl Zimmermann, Obl-Rönsahl.

Konfirmanden-Scheine
werden billigst eingerahmt
Carl Isenburg, Halver.

Prachtvolle
Giftfreie Eierfarben
Eierfärbepapier
Frau E. Lausberg, Halver.

Frischen pariser
Kopfsalat
2 Stück 25 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Zu den Feiertagen empfehle ich:
Apfelsinen, Traubenrosinen, Krachmandeln, Chokoladen, Pralines, Chokoladeneier
diverse Sorten Kakes u. Bisquitts
Gemüse-Konserven
wie:
Erbsen, Schnitt- Brech- und Wachsbohnen, Suppen- Bruch- und Stangenspargel, Champignons, und Kapern.
in verschiedenen Packungen und Qualitäten
ferner:
Obst-Konserven
in großer Auswahl
Ernst Neuser, Halver.

Für Karfreitag!
Erhalte Mittwoch und Donnerstag in lebendfrischer Ware:
feinsten großen Schellfisch
" Angelschellfisch
" Portionsschellfisch
" Bratschellfisch
" Cabliau
" Seeforellen
" Heilbutt
" Bachforellen
ferner empfehle!
gewalzten Stockfisch
ungewalzten Stockfisch
gewässerten Stockfisch
sowie Fischmarinaden.
Frau E. Lausberg, Halver.

Hohenplanker Viehversicherungs-Verein

Sonntag, den 3. April
nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung
im Lokale des Herrn Schulte Ennepe
Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Wahl des Vereinslokals.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Turnverein Deckinghausen.

Montag, den 28. März
(2. Ostertag.)
morgens 7½ Uhr
Apell
des Trommler- u. Pfeiferkorps.
Anschließend hieran:
Uebung.
Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Tambour-Major.



Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.

Am **2. Ostertage**
morgens 7½ Uhr
Uebung.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Das Kommando.

Bäuerliche Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Montag, den 28. März cr.,
vormittags 11 Uhr,
Zahlungstermin
ferner
Auszahlung
für Roggen und Hafer.

Neueste Singer-Nähmaschine „Krone".
Herne i. W.
Die gelieferte Maschine Krone kann ich nur empfehlen. **Aug. Kaiser,**
Vorsitzender des Maschinisten-Vereins.



Die **Neueste Singer-Nähmaschine „Krone"** verriegelt die Naht, am Ende, auch vor- und rückwärts nähend. **Seit 30 Jahren** Lieferant von Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten, Lehrer-, Milit.-Verein., versendet die deutsche **hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone"** mit **hygienischer Fussruhe** für alle Art. Schneiderei, 40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentl. Probezeit. 5 Jahre Garant. **Patent-Waschmaschine. Rollmaschine** m. Platte billigst. **Jubiläums-Katalog,** Anerkennungen gratis. Die weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-**Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Linienstr. 126.**

Militaria-Zollerräder, beliebteste Marken, erprobt als prima, 20 Jahre im Dienste der Armee, Post-, Eisenbahn- u. Zollbeamten.

Heute nachmittag 3 Uhr bin ich mit einer Auswahl



Schweine
an meinem Hause anwesend.
W. Kerspe, Halver.

Eierfarben
Eierfärbepapier
A. Schäckermann, Halver.

Edamer
Schweizer
Holländer
Tilsiter
Gervais
Camembert
Delikatess
Mainzer
Limburger
Kräuter
-Käse
Ein feinster Ware
Frau E. Lausberg, Halver.